

## **Berichterstattung**

Die Vertragspartner haben sich in Artikel 7 der Vereinbarung des Sozialen Dialoges „Quarzfeinstaub“ verpflichtet, alle zwei Jahre (erstmalig im Jahr 2008) Bericht zu erstatten und anhand konkreter Kennzahlen über den Stand der Umsetzung der Vereinbarung zu berichten. Dabei werden auch solche Betriebe statistisch erfasst, welche die vereinbarten Regelungen wiederholt nicht anwenden.

Neben allgemeinen Daten zum Betrieb und zur Zahl der dort Beschäftigten sind entsprechende Angaben zur Anzahl der staubexponierten Personen, zur Gefährdungsbeurteilung, zu Staubmessungen, zu durchgeführten Arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen und zur Unterweisung zu machen.

Die Berichterstattung ist in jedem Betrieb eigenverantwortlich durchzuführen. Die Berichte werden auf nationaler Ebene durch die entsprechenden Branchenverbände gesammelt, zusammengefasst und an den Rat (gemäß Artikel 8 der Vereinbarung für die Überwachung, Umsetzung und Auslegung der Vereinbarung zuständig) weitergeleitet

Für die Berichterstattung ist das Berichterstattungsformat des Anhangs 3 der Vereinbarung zu verwenden.

Es ist geplant, das Berichterstattungsformat künftig online zur Verfügung zu stellen, damit jeder Betrieb seine Daten direkt eingeben und abfragen kann. Der Schutz der betrieblichen Daten wird dabei durch die sorgfältige Vergabe von Zugriffsrechten gewährleistet.

## Hinweise zum Ausfüllen des Formblattes (Anhang 3 der Vereinbarung) für Betriebe mit Standort in Deutschland

### Zu Ziffer 7:

Hier sind auch solche Arbeitnehmer zu berücksichtigen, die nur in geringem oder zeitlich begrenztem Umfang gegenüber Quarzfeinstaub exponiert sind bzw. exponiert sein können.

Dazu zählen jedoch **nicht** Arbeitnehmer, die **ausschließlich** in Büro oder Verwaltung oder in räumlich getrennten Produktions-Abteilungen beschäftigt sind, in denen kein Quarzhaltiges Material verarbeitet wird.

***Die folgenden Angaben zu den Ziffern 8 bis 14 beziehen sich immer nur auf die potenziell quarzfeinstaub-exponierten Arbeitnehmern gemäß Ziffer 7!***

### Zu Ziffer 8:

Hier sind alle Arbeitnehmer (gemäß Ziffer 7) aufzunehmen, für deren Arbeitsplatz bzw. Tätigkeit eine Gefährdungsbeurteilung für Quarzfeinstaub durchgeführt wurde, wie sie in Abschnitt 4 des Leitfadens über bewährte Praktiken beschrieben ist.

### Zu Ziffer 9:

Unter dieser Ziffer sind alle Arbeitnehmer (gemäß Ziffer 7) zu berücksichtigen, an deren Arbeitsplatz bzw. für deren Tätigkeit eine aktuelle Quarzfeinstaubmessung durchgeführt worden ist (siehe Anhang 2 der Vereinbarung: „Staubüberwachungsprotokoll“).

Eine Staubmessung ist dann aktuell, wenn sich seit der letzten Messung keine Änderungen im Arbeitsverfahren (z.B. Rezepturen, Stoffmengen, Staubungsverhalten, Verarbeitungs- bzw. Produktionsverfahren) ergeben haben.

### Zu Ziffer 10:

Hier sind alle Arbeitnehmer (gemäß Ziffer 7) aufzunehmen, die aufgrund der Gefährdungsbeurteilung nach Abschnitt 4 bzw. aufgrund der Ergebnisse der Staubmessungen (siehe Ziffer 9) nach dem Grundsatz G 1.1 „Quarzhaltiger Staub“ arbeitsmedizinisch zu untersuchen sind.

Diese Untersuchungen sind dann erforderlich, wenn ein Schichtmittelwert von 0,15 mg/m<sup>3</sup> Quarzfeinstaub nicht eingehalten wird.

### Zu Ziffer 11:

Hier sind alle Arbeitnehmer (gemäß Ziffer 7) zu berücksichtigen, die gemäß der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2) arbeitsmedizinisch betreut werden.

**Zu Ziffer 12:**

Hier sind alle Arbeitnehmer (gemäß Ziffer 7) aufzunehmen, die aktuell nach dem Grundsatz G1.1 „Quarzhaltiger Staub“ untersucht werden.

**Zu Ziffer 13:**

Hier sind alle Arbeitnehmer (gemäß Ziffer 7) zu berücksichtigen, die anhand des Leitfadens über bewährte Praktiken, Teil 1, oder vergleichbarer Materialien über die allgemeinen Eigenschaften und Gesundheitsgefahren durch Quarzfeinstaub informiert und unterwiesen werden.

**Zu Ziffer 14:**

Hier sind alle Arbeitnehmer (gemäß Ziffer 7) aufzunehmen, die anhand des Leitfadens über bewährte Praktiken, Teil 2, anhand der Anleitungsblätter oder vergleichbarer Unterweisungsmaterialien über die erforderlichen Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln bei Tätigkeiten mit Quarzfeinstaub-Exposition unterwiesen werden.

***Die für ihren Betrieb zuständige Berufsgenossenschaft kann ihnen weiterführende Informationen oder auch konkrete Daten zu den Punkten Gefährdungsbeurteilung, arbeitsmedizinische Betreuung, Staubmessungen und zur speziellen arbeitsmedizinischen Vorsorge nach dem Grundsatz G 1.1 geben.***

<b>Vertrag über den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch die gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliciumdioxid und dieses enthaltender Produkte</b> <b>Berichtsformat    <span style="color: red;">BEISPIEL</span></b>	<h2>Standortebene</h2>
--	------------------------

Datum der letzten Aktualisierung	15. Apr 07
----------------------------------	------------

2006-2007	2008-2009	2010-2011	2012-2013
-----------	-----------	-----------	-----------

### Allgemeine Informationen zum Standort

1	Unternehmen: <b>Keramische Fabrik Tassenmacher und Söhne</b> <i>Name des Unternehmens</i>			
2	Land: <b>Deutschland</b>			
3	Sektor: <b>Geschirrk Keramik</b>			
4	Standort: <b>Töpfertal</b> <i>Name des Standorts</i>			
5	Berichtender Standort <i>Wählen Sie "0", falls nur Daten für diesen Abschnitt verfügr sind, und "1", wenn Daten für die folgenden Abschnitte verfügr sind.</i>			
6	Anzahl an Mitarbeitern <i>Anzahl an Arbeitnehmern am Standort insgesamt</i>	<b>450</b>		

### Expositionsrisiko

7	Anzahl der Arbeitnehmer, die potentiell alveolengängigem kristallinem Siliciumdioxid ausgesetzt sind. <i>Geben Sie die Anzahl der Arbeitnehmer ein, die alveolengängigem kristallinem Siliciumdioxid potenziell ausgesetzt sind, z.B. alle Mitarbeiter in der Produktion.</i>	<b>360</b>		
---	--	------------	--	--

### Risikobewertung & Staubüberwachung

8	Anzahl an Arbeitnehmern, die durch eine Risikobewertung abgedeckt sind. <b>(1)</b> <i>Geben Sie die Anzahl von Mitarbeitern/Arbeitsplatz ein, für die eine Risikobewertung durchgeführt wurde.</i>	<b>270</b>		
9	Anzahl an Arbeitnehmern, die durch eine Expositionsüberwachung abgedeckt sind. <b>(2)</b> <i>Geben Sie die Anzahl der Arbeitnehmer/Arbeitsplatz ein, für die Expositionsdaten verfügr sind.</i>	<b>180</b>		

10	Anzahl an Arbeitnehmern mit Risikobewertung, die das Ärztliche Überwachungsprotokoll für Silikose benötigen. (3) <i>Geben Sie die Anzahl an Arbeitnehmern/Arbeitsplatz ein, für die das Risikobewertungsverfahren die Verwendung eines Ärztlichen Überwachungsprotokolls empfiehlt.</i>	103		
----	--	-----	--	--

## Gesundheitsüberwachung

11	Anzahl an Mitarbeitern, die durch ein allgemeines ärztliches Überwachungsprotokoll abgedeckt sind. <i>Geben Sie die Anzahl der Arbeitnehmer ein, die anhand einer allgemeinen Gesundheitsüberwachung weiter verfolgt werden; Zielwert hängt von</i>	360		
12	Anzahl an Arbeitnehmern, die durch das Ärztliche Überwachungsprotokoll für Silikose abgedeckt sind. <i>Geben Sie die Anzahl an Arbeitnehmern ein, die anhand des spezifischen ärztlichen Überwachungsprotokolls für Silikose weiter verfolgt werden, das Teil des Vertrags ist.</i>	103		

## Schulung

13	Anzahl an Arbeitnehmern, die Informationen, Anweisungen und Schulung über allgemeine Prinzipien erhalten. (4) <i>Geben Sie die Anzahl an Arbeitnehmern ein, die in das Programm über allgemeine Prinzipien aufgenommen wurden.</i>	285		
14	Anzahl an Arbeitnehmern, die Informationen, Anweisungen und Schulung über die Anleitungsblätter erhalten. (5) <i>Geben Sie die Anzahl an Arbeitnehmern ein, die in das Programm über die erforderlichen Anleitungsblätter aufgenommen wurden.</i>	285		

## Bewährte Praktiken

15	Technische Maßnahmen zur Reduzierung/Verteilung von alveolengängigem kristallinem Siliciumdioxid <i>Wählen Sie "1", wenn die entsprechende Praxis am Standort umgesetzt wird, und "0", wenn dies nicht der Fall bzw. nicht anwendbar ist.</i>	1		
16	Organisatorische Maßnahmen <i>Wählen Sie "1", wenn die entsprechende Praxis am Standort umgesetzt wird, und "0", wenn dies nicht der Fall bzw. nicht anwendbar ist.</i>	0		
17	Verteilung und Verwendung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA), wo erforderlich (6) <i>Wählen Sie "1", wenn die entsprechende Praxis am Standort umgesetzt wird, und "0", wenn dies nicht der Fall bzw. nicht anwendbar ist.</i>	1		

## Schlüsselleistungsindikatoren

18	% der Arbeitnehmer, die potenziell alveolengängigem kristallinem Siliciumdioxid ausgesetzt sind. <i>Zeile 7 geteilt durch Zeile 6 ergibt den % der Arbeitnehmer, die insgesamt in Kontakt mit Materialien arbeiten, die potentiell alveolengängiges kristallines Siliciumdioxid erzeugen können.</i>	80%		
19	% von Risikobewertung abgedeckt. <i>Zeile 8 geteilt durch Zeile 7 ergibt den % der Umsetzung des Verfahrens zur Risikobewertung.</i>	75%		
20	% von Expositionsüberwachung abgedeckt. <i>Zeile 9 geteilt durch Zeile 7 ergibt den % der Umsetzung des Staubüberwachungsprotokolls.</i>	50%		
21	% mit Risikobewertung, die das Ärztliche Überwachungsprotokoll für Silikose benötigen. <i>Zeile 10 geteilt durch Zeile 7 ergibt den % der Arbeitnehmer mit potentiell hoher Exposition.</i>	29%		
22	% von allgemeiner Gesundheitsüberwachung abgedeckt. <i>Zeile 11 geteilt durch Zeile 7 ergibt den % der Verpflichtung der Firma gegenüber allgemeiner Gesundheitsüberwachung bzw. Einhaltung der nationalen Gesetze.</i>	100%		

23	% von ärztlichem Überwachungsprotokoll für Silikose abgedeckt.	100%		
Zeile 12 geteilt durch Zeile 10 ergibt den % der Umsetzung des spezifischen ärztlichen Gesundheitsprotokolls für Silikose.				
24	% erhalten Informationen, Anweisungen und Schulung über allgemeine Prinzipien.	79%		
Zeile 13 geteilt durch Zeile 7 ergibt den % der Umsetzung der Verbreitung der allgemeinen Prinzipien.				
25	% erhalten Informationen, Anweisungen und Schulung zu den Anleitungsblättern.	79%		
Zeile 14 geteilt durch Zeile 7 ergibt den % der Umsetzung der erforderlichen Anleitungsblätter.				

## Wichtige Hinweise

Geben Sie relevante Anmerkungen zur Umsetzung des Vertrags auf Standortebene ein (heben Sie z.B. positive oder nicht befriedigende Ergebnisse hervor, führen Sie künftige Verbesserungsprogramme an, beschreiben Sie neu angenommene bewährte Praktiken usw..) **Es handelt sich um eine erste Bestandsaufnahme der Ist-Situation. Die Vorgaben des Praxisleitfadens sollen unmittelbar nach dieser Erhebung umgesetzt werden. Eine erneute Überprüfung der Parameter erfolgt spätestens im Januar 2008.**

Name: Heinrich Mustermann  
Position: Betriebsleiter  
Datum: 15/04/2007

Unterschrift *Mustermann*

- (1) Das Verfahren zur Risikobewertung finden Sie in *Anhang I - Bewährte Praktiken* des Vertrags (Leitfaden über bewährte Praktiken, Teil 1, Kapitel 4)
- (2) Siehe *Anhang 2 - Staubüberwachungsprotokoll* des Vertrags
- (3) Siehe *Anhang 8 - Ärztliches Überwachungsprotokoll für Silikose* des Vertrags
- (4) Die allgemeinen Prinzipien werden in *Anhang 1 - Bewährte Praktiken* zum Vertrag dargestellt (Leitfaden über bewährte Praktiken, Teil 1, Die wesentlichen Eigenschaften vor
- (5) Die bewährten Praktiken werden in *Anhang 1 - Bewährte Praktiken* des Vertrags dargestellt (Leitfaden über bewährte Praktiken, Teil 1, Allgemeine und spezifische Anleitung
- (6) Ein Anleitungsblatt zur PSA finden Sie in *Anhang 1 - Bewährte Praktiken* des Vertrags (Leitfaden über bewährte Praktiken, Teil 1, Anleitungsblatt 2.1.15)